



im Waldviertel
811m Seehöhe

GOLDENE KELLE



Niederösterreich
schön erhalten - schöner gestalten

Erbaut im Jahre 1992

Höhe des Turms: 27,55 m

Höhe der letzten Plattform: 23,40 m

Stufenanzahl: 130

1888 - 1. Aussichtswarte

1937 - 1. Vermessungsturm
(im 2. Weltkrieg zur Flugbeobachtung)

1963 - 2. Vermessungsturm

1992 - 2. Aussichtswarte,
Eröffnung am 11. 10. 1992

Entwurf und Planung:

Architekt Dipl.Ing. Georg
Thurn-Valsassina, Rastenberg

Statik:

Dipl.Ing. Thomas Freund, Weitra

Baufirma:

Leyrer + Graf, Gmünd-Horn-Zwettl

Dach- und Blitzschutz:

Spenglerei Erwin Zankl, Engelbrechts

Imprägnierungsarbeiten:

Müllner-Holz, Riegersburg, NÖ.

Errichtung durch das
Bildungs- und Heimatwerk NÖ
Ortsstelle Großgöttfritz
und die **Marktgemeinde Großgöttfritz.**

Finanzierung durch das Land NÖ,
die Marktgemeinde Großgöttfritz,
das Bildungs- und Heimatwerk NÖ - Ortsstelle
Großgöttfritz, die Bevölkerung der
Marktgemeinde Großgöttfritz
sowie viele Förderer.

Die Aussichtswarte ist als Holzkonstruktion in
Form eines Dreibeinturmes mit außen
umschließendem Stiegenlauf ausgeführt und auf
Betonfundamenten verankert.

Ausgezeichnet mit der **Goldenen Kelle**
im Ortsbildwettbewerb 1993
Niederösterreich schön erhalten - schöner gestalten.

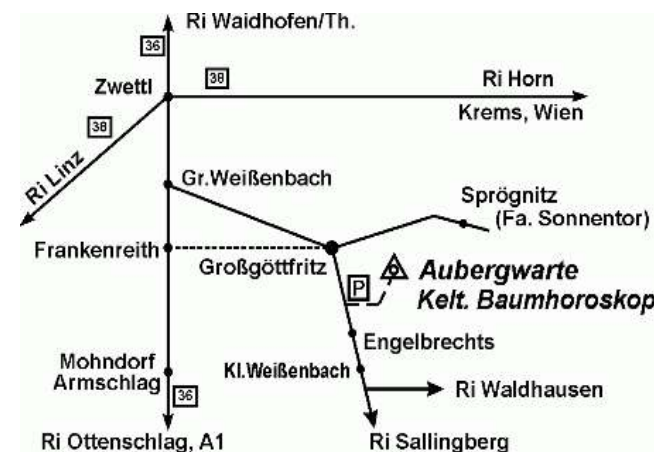
Die **Aubergwarte** ist **ganztäglich frei zugänglich**
(außer bei Schnee- u. Eislage ...).

Spendenkassen gibt es auf der Aussichtswarte.

Unsere **Bankdaten** bei der Bank-

und Sparkassen AG Waldviertel-Mitte sind:
AT382027200000004010 / SPZWAT21XXX

Ihre Spende dient zur Erhaltung dieser Warte



Auskunft erteilen:

BHW-NÖ Großgöttfritz

Tel. 02875 / 88107

<http://bhw.grossgoettfritz.at>

Marktgemeinde Großgöttfritz

Tel. 02875 / 8362

<http://www.grossgoettfritz.at>

SONNENTOR Kräuterhandelsges. mbH

Sprögnitz

Tel. 02875 / 7256

<http://www.sonnentor.com>

Aubergwirt Kolm, Engelbrechts

Tel. 02875 / 8371

Gasthaus Maier, Großgöttfritz

Tel. 02875 / 8354

Gasthaus Pöll, Großweißenbach

Tel. 02875 / 7146

Gasthaus Schrammel, Frankentreith

Tel. 02875 / 8271



im Waldviertel

Am Weg zur 27 m hohen **Aubergwarte** in der **Marktgemeinde Großgöttfritz** sind nicht nur die Drachen los, sondern es säumen seit Mai 2007 die Bäume von einem "**Keltischen Baumhoroskop**" den Wegesrand zur Aussichtswarte.

Ganztägig freier Zugang

(außer bei Schnee- u. Eislage ...)

Spendenkassen gibt es auf der Aussichtswarte
(Ihre Spende dient zur Erhaltung der Anlage.)

Das keltische Baumhoroskop

Während die Tierkreiszeichen von der Astrologie als Symbole für die verschiedenen Menschencharaktere gewählt wurden, haben sich die Druiden der Kelten für die Bäume entschieden.

Das keltische Baumhoroskop leitet sich vom keltischen Baumkalender ab.

Die Druiden nutzten zur Berechnung eines Jahres einen Mondkalender aus 13 Monaten. Jeder Monat hatte 28 Tage, wobei ein zusätzlicher Schalttag eingeschoben wurde.

Der keltische Baumkalender ist auf den ersten Blick nicht so leicht zu verstehen.

Der Baumkalender umfasst insgesamt 21 Bäume. Da nach keltischer Auffassung jeder Baum einen dreifachen Aufbau hat (Wurzel, Stamm und Krone) und aus sieben Teilen besteht (Wurzeln, Stamm, Rinde, Geäst, Blätter, Blüten und Früchte) nahmen unsere Vorfahren die Zahlen 3 und 7 und kamen so zu einem Zyklus von 21 Bäumen.

Davon werden vier Bäume nur jeweils einem Tag zugeordnet. Die Eiche herrscht über den 21. März, der Tag- und Nacht - Gleiche im Frühling.

Die Birke herrscht über den 24. Juni, den Tag der Sommersonnenwende.

Der Olivenbaum ist dem 23. September zugeordnet, der Tag- und Nacht- Gleiche im Herbst.

Die Buche prägt den 22. Dezember, dem Tag der Wintersonnenwende.

Die restlichen 17 Bäume kommen einmal in jeder Jahreshälfte vor,

die Pappel bildet eine Ausnahme, sie gibt es sogar dreimal im Jahr.

**Sind Sie jetzt neugierig geworden,
welche Eigenschaften ihr Baum hat?**

**Dann gehen Sie den Weg entlang
bis zur Aubergwarte!**

Nr.	Geburtsdatum		Baum
1	23. 12. - 1. 1.	25. 6. - 4. 7.	Apfelbaum
2	2. 1. - 11. 1.	5. 7. - 14. 7.	Tanne
3	12. 1. - 24. 1.	15. 7. - 25. 7.	Ulme
4	25. 1. - 3. 2.	26. 7. - 4. 8.	Zypresse
5	4. 2. - 8. 2.	5. 8. - 13. 8.	Pappel
6	9. 2. - 18. 2.	14. 8. - 23. 8.	Zürgelbaum
7	19. 2. - 29. 2.	24. 8. - 2. 9.	Kiefer
8	1. 3. - 10. 3.	3. 9. - 12. 9.	Weide
9	11. 3. - 20. 3.	13. 9. - 22. 9.	Linde
10	21. 3.		Eiche
11		23. 9.	Ölbaum
12	22. 3. - 31. 3.	24. 9. - 3. 10.	Haselnuss
13	1. 4. - 10. 4.	4. 10. - 13. 10.	Eberesche
14	11. 4. - 20. 4.	14. 10. - 23. 10.	Ahorn
15	21. 4. - 30. 4.	24. 10. - 11. 11.	Nussbaum
(5)	1. 5. - 14. 5		Pappel
16	15. 5. - 24. 5.	12. 11. - 21. 11.	Kastanie
17	25. 5. - 3. 6.	22. 11. - 1. 12.	Esche
18	4. 6. - 13. 6.	2. 12. - 11. 12.	Hainbuche
19	14. 6. - 23. 6.	12. 12. - 21. 12.	Feigenbaum
20	24. 6.		Birke
21		22. 12.	Buche

Das Keltische Baumhoroskop ist eine Erfindung von Menschen. Doch so wie Bäume der gleichen Gattung oft sehr unterschiedlich wachsen, so ist auch jeder Mensch ganz individuell. Das Baumhoroskop soll uns nicht in eine Kategorie zwingen, sondern nur anregen, uns selbst kritisch zu betrachten. Für unser Leben sind nicht Bäume oder Sterne verantwortlich, sondern nur wir selbst!

Wenn Sie nicht an Horoskope glauben, dann betrachten Sie einfach die Schönheit der Bäume und denken daran: Der Baum kann ohne Mensch leben, aber der Mensch nicht ohne Baum!